

## Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt  
Darmstadt



|                                                       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |                                                                        |
|-------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------|
| Eingang Magistrats-<br>geschäftsstelle:<br>18.06.2009 | an den Magistrat<br><input type="checkbox"/> zur Kenntnis<br><input checked="" type="checkbox"/> zur Beschlussfassung                                                                                                                                                                                                                                                                     | Beteiligt vor<br>Magistratsbeschlussfassung:                           |
| Dezernat V<br><br>Amt: Jugendamt                      | an die Stadtverordnetenversammlung<br><input type="checkbox"/> OBW zur Befassung<br><input checked="" type="checkbox"/> zur Kenntnis<br><input type="checkbox"/> zur Beschlussfassung<br><input type="checkbox"/> zur abschließenden Beschluss-<br>fassung Fachausschuss<br><br><b>Behandlung in</b> Ja Nein<br><b>öffentl. Sitzung</b> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> OBW bei abschl.<br>Beschlussfassung Magistrat |
| Verteiler:                                            | Ja Nein<br><b>Internetfähig</b> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | <b>Vorlage-Nr. 2009/0260</b><br><br>Magistratsbeschluss-Nr.            |

**Betreff:** Sprachwerkstatt - ein Ferienabenteuer auf Deutsch

**Vorlage vom:** 18.06.2009

### Beschlussvorschlag:

1. Der Magistrat stimmt der Vorlage zu.
2. Die notwendigen Mittel werden unter der Kostenstelle 005-020-1001 SK 7128000, Kostenträger 3621-00 zur Verfügung gestellt.
3. Die Vorlage ist der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis zu geben.
4. Die Vorlage ist dem Jugendhilfeausschuss zur Kenntnis zu geben.
5. Bei der Durchführung der Sprachwerkstatt ist darauf zu achten, dass auch theaterpädagogische Elemente eingesetzt werden. Die Wirkung der Sprachwerkstatt soll evaluiert werden.

**Anlagen:** Konzeption der Sprachwerkstatt\_Anlage 01

**Datenschutzrelevante Anlage:** ☐

**Beschluss des Magistrats vom**

### **Begründungsseite zur Magistratsvorlage vom 18.06.2009**

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 19.06.2008 dem Antrag der Koalitionsfraktionen Nr. 2008/0027 „Deutschsommer“ zugestimmt. Das Jugendamt wurde daraufhin vom Jugenddezernenten beauftragt, die Umsetzungs- und Finanzierbarkeit des Projektes „Deutschsommer“ zu überprüfen. Für die Finanzierung des Projektes wurden keine zusätzlichen Haushaltsmittel etatisiert. Das Projekt sollte ausschließlich aus Spenden und Stiftungsmitteln finanziert werden.

Es wurden daraufhin mit dem Träger des „Deutschsommer“, der Polytechnischen Gesellschaft in Frankfurt, Gespräche geführt.

Das Konzept des „Deutschsommer“ ist an diverse Voraussetzungen gebunden, der Name geschützt und das Programm kann nicht wesentlich abgeändert werden, d.h.

- es muss einen Umfang von drei Wochen haben,
- es muss in den Sommerferien liegen,
- und in Zusammenarbeit mit den Schulen erfolgen.

Die polytechnische Gesellschaft hat Kosten von ca. 2.200,- Euro pro Kind berechnet, bei ca. 40 Kindern also mindestens 88.000,- Euro, bei 20 Kindern 44.000,- Euro.

Diese erheblichen Kosten sind aus Sicht der Verwaltung weder durch Sponsoren noch durch städtische Mittel aufzubringen. Zu beachten ist ebenfalls, dass jedes Sponsoring oder der Einsatz von Stiftungsmitteln in diesem Bereich für andere Jugendhilfeprojekte, etwa Hausaufgabenhilfen, dann möglicherweise fehlen. Daher wurde das Jugendamt vom Jugenddezernenten beauftragt, realisierbare Alternativen zu finden.

Im Verlauf der Recherchen wurde das Jugendamt auf das Projekt „Sprachwerkstatt“ der Stiftung ZuWachs (Darmstadt) aufmerksam. Die Stiftung entwickelte zusammen mit Herrn Dr. Zvi Penner ein innovatives Ferienprojekt für Grundschüler mit Sprachförderbedarf (siehe Anlage 1). Das ist die gleiche Zielgruppe, wie im Beschluss der Stadtverordnetenversammlung festgelegt. Auch die Zusammenarbeit mit Grundschulen ist, wie im Stadtverordnetenbeschluss gefordert, sicher gestellt. Die Schülerinnen und Schüler nehmen in den Sommerferien an zwei Wochen und in den Weihnachtsferien an einem Auffrischungswochenende an einem intensiven Spracherlebnisprogramm teil. Hauptziel auch dieses Projektes ist die Förderung des Leseverständnisses und der Lesekompetenz einerseits durch Gruppenarbeit mit speziell geschulten Lehrkräften und andererseits im freizeitpädagogischen Bereich die Wortschatzarbeit durch die Vermittlung naturwissenschaftlicher Inhalte zu ergänzen.

Hiermit soll die Sprachkompetenz als wesentliches Instrument zum verstehen von Wissen in allen Bereichen des Lebens gefördert werden.

In diesem Jahr wird die Maßnahme vor Ort, also in Darmstadt, mit 20 Kindern durchgeführt. Für die Jahre 2010 und 2011 ist, bei einer Beteiligung der Wissenschaftsstadt Darmstadt, vorgesehen, die Kinder in den letzten beiden Ferienwochen im Albert-Schweitzer-Freizeithaus in Lindenfels unterzubringen, der städtische Anteil würde sich dementsprechend um diese Kosten und den Anteil in der freizeitpädagogischen Betreuung in diesen Jahren erhöhen. Das gemeinsame Gestalten und Erleben des Alltags in der Gruppe soll die erworbenen Kenntnisse weiter festigen.

Das Projekt ist zunächst für die Jahre 2009 bis 2011 geplant. 2009, mit dem reduzierten Angebot, betragen die Gesamtkosten 17.750,- Euro, statt 44.000 Euro, die das Konzept „Deutschsommer“ kosten würde.

Die Stiftung ZuWachs würde sich mit 10.000,- Euro, die Stiftung der Sparkasse mit 3000,- Euro und die Wissenschaftsstadt Darmstadt mit 4.750,- Euro beteiligen. Darin enthalten sind bereits die Kosten für das Nachhaltigkeitswochenende.

In den Jahren 2010 und 2011 würde das Projekt 25.000,- Euro kosten, die Wissenschaftsstadt Darmstadt hätte davon bis zu 15.000,- Euro pro Jahr zu tragen. Durch die Gewinnung von Sponsoren soll dieser Betrag vermindert werden.

Somit wird auch in den Folgejahren, bei erfolgreicher Durchführung des Pilotsommers der „Sprachwerkstatt – ein Ferienabenteuer auf Deutsch“, eine kostenbewußte Realisierung erreicht.

Die Ausgaben der Wissenschaftsstadt Darmstadt für die Beteiligung an der „Sprachwerkstatt“ würden pro Kind 2009 ca. 240,- Euro (reduziertes Angebot) und in den Jahren 2010 und 2011 bis zu 750,- Euro betragen.

Die „Sprachwerkstatt“ ist sowohl aus konzeptionellen als auch aus finanziellen Gründen für die Wissenschaftsstadt Darmstadt das geeignete Projekt, mit gezielten Fördermaßnahmen das Sprachverständnis und Sprachvermögen bei Kindern, die Unterstützung benötigen, zu fördern.

Die Intention des Stadtverordnetenbeschlusses wird somit mit verantwortungsvollem Mitteleinsatz realisiert.

Darmstadt, 18.06.2009

Dezernat V

Jochen Partsch  
Stadtrat